

Neue Zivilschutz Zeitung

Informationsblatt der RZSO Grenchen: Gegründet 1996

LIEBE ZIVILSCHUTZ- PFLICHTIGE

*„Das kommende Jahr
hält zahlreiche und
interessante Aufgaben
für die RZSO Grenchen
bereit“*

-Markus Böhi, Kommandant RZSO

Als Erstes möchte ich mich bei allen Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO Grenchen) für die geleisteten Dienste im Jahr 2015 bedanken. Ich blicke auf ein intensives und interessantes Jahr für die RZSO Grenchen zurück.

Im Bereich Schutz und Betreuung wurden unsere Zivilschützer im Transfer, Transport und Hebertechnik mit Rollstühlen, Rollatoren sowie Stühlen geschult. Auch das Verhalten und der Umgang mit älteren Personen, Nähe und Distanz, wurde ihnen durch ein Referat vom Alterszentrum Baumgarten näher gebracht. Herzlichen Dank für diese interessanten Lektionen an das Team Baumgarten. Im Bereich Unterstützung wurde an verschiedenen Gerätschaften die Handhabung intensiv geübt. Auch konnten wir wiederum diverse Arbeiten für die Vertragsgemeinden erledigen. Bei der Führungsunterstützung konnten im WK das erste Mal die neuen Sirenen getestet werden – es funktionierten alle. Das Erstellen einer Lagekarte wurde kombiniert mit einer Funkübung, somit konnte beides gleichzeitig geschult werden. Bei einer gemeinsamen Übung der Sicherheits- und Bereitschaftsdienste der Stadt Grenchen konnte man den KGS

zusammen mit der Feuerwehr beobachten. Für das anschliessende leibliche Wohl wurde durch eine Gruppe der Versorgung mit einer Feldküche gesorgt. In diversen Kursen wurde die neue Alarmierung Sikado getestet, um den Teilnehmern die Alarmierung näher zu bringen und die Angehörigen des Zivilschutzes zu sensibilisieren.

Die Planungen und Vorbereitungen für das Jahr 2016 laufen bereits auf Hochtouren oder sind teilweise bereits abgeschlossen. So wird unsere Organisation zum Beispiel mit neuer persönlicher Kleidung ausgestattet. Auch das zum Teil dreissigjährige Pioniermaterial wird gegen Neuzeitliches ersetzt. Neu ist ausserdem, dass die Lagekarten, welche von der Führungsunterstützung genutzt werden, nun auch elektronisch geführt werden können. Die Betreuungsstelle wird zudem organisatorisch überarbeitet. Wie ihr seht, hält das kommende Jahr zahlreiche und interessante Aufgaben für die RZSO Grenchen bereit.

Ich möchte allen, die an einem Weiterbildungs- oder Kaderkurs teilgenommen haben, für ihr Engagement danken. Denjenigen, die aufgrund eines Kurses in eine neue

Funktion oder in einen neuen Grad befördert wurden, möchte ich herzlich gratulieren.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien schöne und besinnliche Tage, für den Jahreswechsel einen guten Rutsch und einen guten Start ins 2016.

Markus Böhi



Brevetierungen 2015



Am 24. November 2015 wurden in der Anlage Kastels die Zivilschutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1975 und älter geehrt und aus dem Dienst verabschiedet. Gleichzeitig konnten die neuen Kader der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden: Patrick **Koch**, Korporal – Manuel **Schnegg**, Leutnant – Mario **Schwab**, Leutnant – Nicolas **Stucky**, Korporal

NEUE ZIVILSCHUTZ- KLEIDUNG

Um die zukünftigen Herausforderungen, die an den Zivilschutz gestellt werden, entsprechen zu können, ist der Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) auf eine funktionstaugliche und einsatzerprobte Ausrüstung angewiesen. Dies ist zurzeit noch mit der aktuellen Ausrüstung gegeben. Diese erreicht, nach gut 15 Jahren, jedoch langsam das Ende ihrer geplanten Einsatzdauer. Es gilt nun zeitgerecht für eine Ersatzbeschaffung zu sorgen. Als eine preisgünstige, innovative und qualitativ sehr gute Lösung hat sich das Angebot des Materialforums Schweiz erwiesen, welches all unsere Bedürfnisse abdecken kann. Das neue Kleiderkonzept des Materialforums sieht eine Anwendung von funktionaler Wäsche in Schichten vor. Ähnlich dem bekannten Zwiebelprinzip, welches dem AdZS erlauben soll, sich der vorherrschenden Witterung anzupassen. Die genutzten Materialien sind atmungsaktiv und sollen den Schweiß

absorbieren. Desweiteren entspricht die neue Kleidung dank ihrem reflektierenden Aufdruck an Jacken und Hosen der neuen Sicherheitsnorm.

Patric Schild



Neue Zivilschutzkleidung

Neue Sirenen im Einsatz

Immer am ersten Mittwoch im Februar findet schweizweit der Sirenentest statt. Neu beim diesjährigen Alarm war, dass die zwölf Sirenen, in den Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach, in den letzten Monaten durch neuere Modelle ersetzt worden sind. Diese sind schlanker, und vor allem auch leistungsstärker als die Alten, mit einer Ausgangsleistung von 500 oder 1000 Watt, je nach Typ. Grund für den Wechsel war einerseits das hohe Alter der vorgängigen Sirenen und andererseits der Wechsel des Bundes von „Infranet“ auf „Polyalert“. Das bedeutet, dass die Fernauslösungen der Sirenen nicht mehr über das Netz der Swisscom erfolgen, sondern über ein gesichertes Funknetz. In Zweierteams rückten die Zivilschützer des RZSO Grenchen aus, um an den Standorten die Fernauslösung, welche neuerdings nur noch durch die Kantonspolizei Solothurn durchgeführt wird, zu überprüfen, und um selbst einen manuellen Test vor Ort durchzuführen. Ein kleineres Problem trat bei der Sirene des Schulhaus Büelen auf, wo der manuelle Auslöser nicht funktionieren wollte, dafür verlief auch dort die Fernaktivierung reibungslos. Alles in allem wertete die Einsatzleitung den Test als vollen Erfolg.

Änderung Dienstreglement

Auf Jahresbeginn 2016 tritt das revidierte Dienstreglement in Kraft und kann ab 01. Januar 2016 auf der Website der RZSO Grenchen eingesehen werden. So wurde die Kleiderordnung aktualisiert und der neuen Zivilschutzkleidung angepasst sowie nach Fachgebiet aufgeteilt. Ausserdem kam es in Bezug auf die Art. 68/69 des BZG zu einer näheren Ausführung der Strafbestimmung der RZSO Grenchen. Zusätzliche Änderungen betreffen die Rechte und den Anspruch auf Transport. Diese stellen eine Erläuterung über die Handhabung der RZSO Grenchen betreffend der Wegentschädigung dar.

Das neue Dienstreglement finden Sie ab Januar 2016 auf www.rzso-grenchen.ch.

RZSO-WEBSITE

Seit Dezember 2014 ist die neue Website der RZSO Grenchen in Betrieb. Diese kann durch das Amt selber gewartet und daher auch schnell aktualisiert werden. Berichte über aktuelle Dienste zu Gunsten der Gemeinschaft finden sich ebenso wie Bilder und offizielle Dokumente wie beispielsweise das revidierte ab dem 1. Januar 2016 gültige Dienstreglement.

Mit der neuen Website will die RZSO Grenchen einerseits der Öffentlichkeit einen Einblick in die Fachgebiete und Tätigkeiten des Zivilschutzes bieten und andererseits den Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) eine aktuelle Informationsplattform über ihre eigenen Aktivitäten bieten. So können die AdZS dort Reglemente, Dienstpläne oder wichtige Anlässe einsehen. Ausserdem findet sich auf der Website auch das Formular für ein allfälliges Gesuch um Dienstverschiebung.

Augenfällig ist auch das neue Logo der RZSO.



www.rzso-grenchen.ch

KULTURGÜTER IN GEFAHR

Samstag, 9. Mai 2015 um 10 Uhr morgens. Rauch steigt aus dem SWG-Gebäude auf. Schaulustige starren gebannt auf die Szenerie. Alle sind entspannt. Denn, an diesem bewölkten Samstagmorgen präsentierten die Blaulichtorganisationen, zusammen mit dem Zivilschutz, in einer Verbundübung nur ihr Können. Personen- oder Materialschäden waren also nicht zu befürchten.

Kurz nach 10 Uhr waren die Sirenen zu vernehmen und innert weniger Augenblicke fuhren die ersten Feuerwehrfahrzeuge auf den Marktplatz Grenchen. Die Rettungsarbeiten der Feuerwehr waren bereits im vollen Gang als auch die Kulturgüterschutzspezialisten des Zivilschutzes aufgeboden wurden. Die sechs Mann starke Gruppe traf kurze Zeit später ein und installierte sich neben dem Schadenplatz und unterstützte die Feuerwehr nach deren Bergung der diversen Kulturgüter.

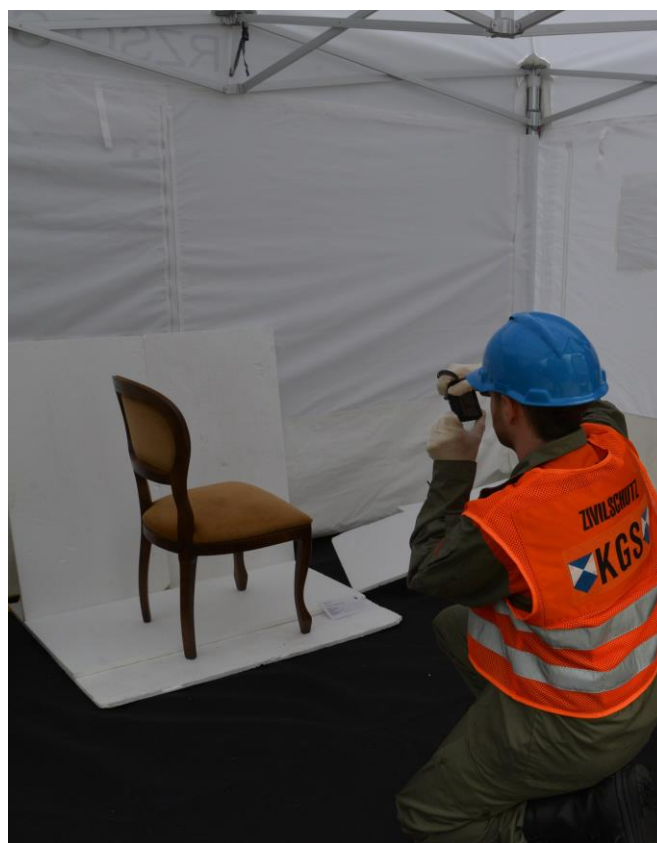
wurden die Kunstgegenstände dokumentiert, fotografiert und entsprechend verpackt um sie vor weiteren Schäden zu bewahren. Um den anwesenden Personen die Abläufe und Tätigkeiten der Abteilung Kulturgüterschutz näher zu bringen, erklärte der Abteilungschef Nabil Zorgui noch während der Übung alle Details zur Arbeit. Somit konnte sich die Bevölkerung ein genaues Bild der Aufgaben machen.



Die Feuerwehr übergibt einen Kunstgegenstand dem KGS



Nabil Zorgui informiert die Bevölkerung über die Arbeit des KGS



Kunstobjekte werden fotografisch dokumentiert

Dafür wurde zügig das Zelt aufgebaut und die nötige Ausrüstung bereitgestellt, um die gefährdeten Kulturgüter, welche die Feuerwehr aus dem Haus retten konnte, entgegen zu nehmen. In einem reibungslos funktionierenden Prozess



Ein Kunstobjekt wird verpackt um es zu schützen

In der Zwischenzeit war auch bereits eine Logistikgruppe des Zivilschutzes im Einsatz. Unter dem Marktdach wurden unter der Leitung von Küchenchef Mattias Steiger Bänke und Tische aufgestellt. In der selber mitgebrachten, mobilen Küche wurde in kürzester Zeit ein leckeres Pilz-Risotto für über 100 Personen angerichtet, damit sich die Einsatzkräfte und Zuschauer nach erfolgreichem Einsatz stärken konnten. Bei gemütlichem Zusammensein konnte der erfolgreiche Einsatz aller Kräfte besprochen und weitere Fragen der Bevölkerung in einem persönlichen Gespräch beantwortet werden. Der Einsatz zeigte erneut, dass die Zusammenarbeit der regionalen Behörden sehr gut funktioniert und verlässlich ist. Der Zivilschutz seinerseits konnte der Bevölkerung einmal mehr seine Einsatzbereitschaft und Wichtigkeit näher bringen, indem man einen grossen Einblick in zwei wichtige Teilbereiche der Organisation ermöglichte.

Thomas Caflisch



Das Küchenteam im Einsatz



Das Team des Kulturgüterschutzes

DIE GESCHICHTE DES ZIVILSCHUTZ SANITÄTSDIENST IN GRENCHEN

Der frühere Sanitäts- und Betreuungsdienst wurde im 2004 zur heute aktuellen Form „Schutz und Betreuung“ zusammengefasst und in die RZSO Grenchen eingebunden.

Massgeblich an dieser Entwicklung beteiligt war Marc Willemin. Er wurde im Jahre 1993 angefragt, ob er dem damaligen Sanitätsdienst als Dienstchef vorstehen möchte. Willemin sagte unter der Bedingung zu, dass er den gesamten Dienst neu organisieren darf.

So wurden zum einen Einsätze in Alterszentren ins Leben gerufen. „Möglich, dass dies die ersten Einsätze in der Schweiz waren“, sagt Willemin. Jedes Jahr wurden Verbesserungen und Anpassungen vorgenommen, frei nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“. So wurden für die Bewohner der Alterszentren laufend neue Aktivitäten durchgeführt wie beispielsweise Ausflüge an den Bielersee, Spielnachmittage oder Marktbesuche. Zivilschützer, Bewohner der Alterszentren aber auch die Angestellten wollten diese Einsätze nicht mehr missen. So wurde aus dem von vielen Zivilschützer als langweilig und nutzlos angesehenen Dienst eine attraktive Angelegenheit.



Betreuer der RZSO im Einsatz



Marc Willemin

In den Anfangsjahren war noch ein ganzer obligatorischer Tag Dienst vorgesehen, der von den Schutzdienstpflichtigen des Bereichs Schutz und Betreuung in einem Sanitätszelt abgehalten werden musste. Neben Ärzten waren auch etliche selbständig Erwerbstätige verpflichtet, die mehrheitlich nicht sehr begeistert von diesem Einsatz waren. Willemin wollte auch aus diesem Tag das Bestmögliche herausholen.

Pragmatisch und konsequent verwandelte er den obligatorischen Dienstag in einen interessanten, kurzweiligen und effektiven Zivilschutztag. Er schaffte das kleine Kunststück, dass selbst selbständig Erwerbende, die damals den Zivilschutz als „Zeitfresser“ betrachteten, motiviert mitmachten. Da halfen sicherlich auch neue Ideen, wie zum Beispiel ein einfaches gemeinsames Grillieren nach Dienstschluss.

Letzteres fand übrigens derart grossen Anklang, dass nach Dienstschluss selbst bereits ausgetretene Zivilschützer beim gemütlichen Teil dabei waren. So wurde aus manch einem normalen Zivilschutztag ein Event, der sich auf die Ausbildungsziele, den Gruppenzusammenhalt und nicht zuletzt auch auf das Image des Zivilschutzes positiv ausgewirkt hat.

Marc Willemin verlässt seine Position als Leiter Schutz & Betreuung nach langjährigem Engagement auf Ende Jahr. Wir danken Marc für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Thomas Cafilisch & Patric Schild

INTERVIEW MIT CHRISTIAN RIESEN

Christian seit Jahren bist du verantwortlich für diese Zeitung. Du hast die Entwicklung der NZZ mitgeprägt, was war die grösste Herausforderung?

In meiner 7-jährigen Zeit als Chef Info erlebte ich zwei Organisations-Änderungen und einen Kommandantenwechsel. Das hatte natürlich Einfluss auf die Anforderungen und Gestaltung der NZZ. Dies mussten wir als kleines Team dann innert zwei bis drei Tagen umsetzen. Das kann man durchaus als Herausforderung betiteln.

Was waren deine Beweggründe um so lange dabei zu sein?

Als ich Ende 2007 für die Übernahme des Info-Teams angefragt wurde, sagte ich für fünf Jahre zu, obwohl ich nur noch zwei Jahre Dienst zu leisten hatte. Daraus wurden dann sieben Jahre. Ein Grund war sicherlich auch weil ich zwischenzeitlich den Bereich Information im Solothurnischen Zivilschutzverband (SOZSV) übernahm. Die diesjährige Auflösung des SOZSV wurde 2014 angedacht. Das war – da in der RZSO ein super Info-Team bereitstand – aus meiner Sicht auch der richtige Zeitpunkt, um die Leitung des Info-Teams per Ende 2015 in junge, motivierte Hände zu übergeben. Mit Thomas Caffisch und Patric Schild steht ein sehr gutes Leitungsteam zur Verfügung, das neu von Heiko Schiltsky motiviert geführt wird.

Beruflich bist du auch journalistisch tätig. Wie hilfreich war das für deine Funktion im Zivilschutz?

Das war sicherlich hilfreich. Nebst der journalistischen Seite war aber auch die technische Seite bezüglich Website und Layout-Gestaltung gefragt. Die Website wird mittlerweile von der RZSO gewartet, da die Anforderungen diesbezüglich doch sehr stark gestiegen sind und das Amt nicht auf eine aussenstehende Person angewiesen sein darf. Das Layout übernahmen wir bereits 2014 in Word, da die professionelle Desktop Publishing-Software von Marc Cattin und meiner Wenigkeit nicht mehr zur Verfügung steht. Die Arbeiten im Info-Team waren und bleiben also vielfältiger als von aussen den Anschein macht.

Wie siehst du den Nutzen der NZZ für den Zivilschutz?

Zuerst ist die NZZ ein Informationsmittel des Amtes und des Kommandos an die Angehörigen der RZSO Grenchen. Dies ist insbesondere wichtig, da es kaum je einen Anlass gibt wo sich alle Zivilschutz-Angehörige auf einmal treffen. Mit der NZZ und der Berichte auf der Website www.rzso-grenchen.ch haben alle wenigstens etwas Einblick in die jeweils anderen Abteilungen. Die RZSO Grenchen dient in erster Linie der Bevölkerung. Wenn irgendwo Not am Mann ist, kann der Zivilschutz schnell und unbürokratisch helfen. Man soll aber nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber berichten. Dafür ist auch die NZZ da.

Welche möglichen Entwicklungen siehst du für die NZZ in Zukunft?

Die Berichterstattung wird wichtig bleiben. Die Kommunikationswege dagegen sind offen. Mit welchen Mittel die Information verbreitet wird, muss das Info-Team zusammen mit dem Kommando ständig hinterfragen und weiter entwickeln. Momentan ist sicherlich die Papierform immer noch angemessen. Was wichtig ist, wird gedruckt.



Christian Riesen

Christian Riesen war seit 2007 für die Infogruppe tätig und wurde auf den 1.1.2009 zum Oberleutnant befördert. Seither sorgte er dafür, dass die Zivilschützer mit den wichtigsten Informationen des abgelaufenen Jahres versorgt werden.

Der 44-jährige Ingenieur ist verheiratet und wohnt in Wangen bei Olten. In seiner Freizeit ist er journalistisch tätig, interessiert sich für Politik und fotografiert gerne.

INTERVIEW MIT PATRICK JAEGGI

Patrick für dich gehen spannende Jahre zu Ende in denen du für die Schutzraumkontrolle in Grenchen verantwortlich warst. Doch was genau beinhaltet deine Funktion und Tätigkeit im Zivilschutz?

Ich war Chef der periodischen Schutzraumkontrolle (PSK). Meine Aufgaben waren die WK- und Personalplanung sowie das Treffen von Massnahmen aufgrund der durchgeführten Schutzraumkontrollen. Alle Schutzräume werden in einem 10-Jahres-Rhythmus überprüft. Pro WK ergibt das rund 80-100 Räume, die kontrolliert werden. Früher waren es zwei Wiederholungskurse à drei Tage. Heute erledigen wir das Kontingent in drei Tagen.

Was war oder ist die grösste Schwierigkeit bei der Schutzraumkontrolle?

Das grösste Problem stellen Mehrfamilienhäuser dar. Je grösser das Haus umso mehr Kellerabteile sind vorhanden. Das bedeutet diese müssen alle für uns zugänglich sein, da die zu prüfenden Komponenten meist auf mehrere Abteile verteilt sind. Manchmal erhält der Abwart nicht alle Schlüssel dafür, so dass der Schutzraum als ganzes nicht überprüft werden kann. Das bedeutet, dass die Kontrolle nicht durchgeführt wird.

Welche positiven sowie negativen Überraschungen hast du bei Schutzraumkontrollen erlebt?

Positiv ist sicherlich, wenn alles rund läuft und der Schutzraum keine Mängel aufweist. Schön ist ausserdem, wenn die Personen freundlich eingestellt sind und uns sogar ein Getränk wie einen Kaffee offerieren. Ein negativer Aspekt der Arbeit ist zum Beispiel, wenn wir einen Termin vereinbaren, wie abgemacht hingehen und schlussendlich niemand anwesend ist.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung?

Die Zusammenarbeit verläuft grossmehrheitlich zu unserer vollsten Zufriedenheit. In der Regel halten die Leute die vorgegebenen Termine ein und sind verständnisvoll. Aber es gibt natürlich auch vereinzelt Bürger, welche unsere Arbeit als unnötig erachten.

Welche Tipps kannst du künftigen Schutzraumkontrollen mit auf den Weg geben?

Immer freundlich sein und allfällige Beschimpfungen nicht persönlich nehmen. Ausserdem sich nicht vom Schein trügen lassen. So kann ein Schutzraum bei einem Luxushaus katastrophale Mängel vorweisen während es in einer Blocksiedlung nichts zu beanstanden gibt.

Christian und Patrick, besten Dank für eure Zeit und für die Zukunft alles Gute und viel!

Thomas Cafilisch & Patric Schild



Patrick Jaeggi

Patrick Jäggi war seit dem 2008 für die periodische Schutzraumkontrolle im Einsatz. Er war zuständig dafür, dass die Kontrollen einwandfrei über die Bühne gingen.

Der 40-jährige Grenchner ist verheiratet, hat 3 Kinder und wohnt in Selzach. In seiner Freizeit schaut er gerne Fussball und optimiert Computer.



DIE RZSO GRENCHE WÜNSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES 2016!

DIENSTANLÄSSE DER RZSO GRENCHEN 2016

Dienstanlass	Datum	BZG Art.	K-No.
Fachgebiet / Führung (Kdo)			
WK Führung 1 (Kdo) (Planung KVK 2015)	02. März	36	7001.16
WK Führung 2 (Kdo) (Teambildung Kdo-Mitglieder)	02. Juni	36	7001.17
WK Führung 3 (Kdo) (Planung 2017)	10. Nov.	36	7001.18
WK Führung 4 (Kdo) (Entl. aus ZSpfl. Jg. 1976)	23. Nov.	36	7001.19
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Anlagen			
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	02. Feb.	36	7005.17
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	06. April	36	7005.18
WK Logistik 5 (Anlagenwartung) + Spez	07.+08. Juni	36	7005.20
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	18. Aug.	36	7005.21
WK Logistik 1 (Anlagenwartung)	02. Nov.	36	7005.78
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	08. Dez.	36	7005.77
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Material / Verpfl.			
WK Logistik 1 (Materialwartung)	07.-09. März	36	7005.76
WK Logistik 2 (Materialwartung)	09.-13. Mai	36	7005.19
WK Logistik 3 (Materialwartung)	22.-26. Aug.	36	7005.22
WK Logistik 4 (Materialwartung) (inkl. Ustü Rodania)	24.-28. Okt.	36	7005.23
WK Logistik Spez. (Four, Kü C) Kurse, Menüpläne, 21.+22. Jan. Bezugsorte 2016 vorbereiten		36	7005.16
Fachgebiet / Führungsunterstützung			
WK FU (Info / Presse) Schulung der Infogruppe	08. Feb.	36	7002.17
KVK FU 1 + PSK (Sirenentest)	03. Feb.	36	7002.16
KVK FU 2	21. Juni	36	7002.21
WK FU 2	23.+24. Juni	36	7002.22
WK FU (Info / Presse) Schlussredaktion Infogruppe	23.-25. Nov..	36	7002.19
Fachgebiet / Einsatz (Unterstützung – Pionier / KGS)			
KVK Kulturgüterschutz – KGS 1+2	08. April	36	7003.76
WK Kulturgüterschutz – KGS 1	25.-29. April	36	7003.77
WK Kulturgüterschutz – KGS 2	19.-23. Sept.	36	7003.78
KVK Ustü (ZS Kdt Stv Ustü mit Zfhr / Zfhr Stv)	04. März	36	7003.17
KVK Ustü (Zfhr/Zfhr Stv mit Grfhr)	13. April	36	7004.16
KVK Ustü 1 (Kader Zug 1)	02. Mai	36	7003.19
WK Ustü 1 Zug 1 plus Logistik	18.-20. Mai	36	7003.18
WK Ustü 2 Zug 2 plus Logistik	11.-13. Mai	36	7003.16
KVK Ustü 2+3 (Kader Zug 2+3)	23. Aug.	36	7003.20
WK Ustü 2 Zug 2 plus Logistik	07.-09. Sept.	36	7003.21
WK Ustü 3 Zug 3 plus Logistik	12.-14. Sept.	36	7003.22
Dienstanlass	Datum	BZG Art.	K-No.
Fachgebiet / Schutz und Betreuung			
KVK Schutz u Betreu (ZS Kdt Stv Betreu mit Zfhr/Zfhr Stv)	04. März	36	7003.17
KVK Schutz u Betreu (Zfhr/ Zfhr Stv mit Grfhr)	13. April	36	7004.16
WK Schutz u Betreu 1 (Weinberg, Kastels)	09.-13. Mai	36	7004.17
WK Schutz u Betreu 1 Baumgarten Zug 1/3	15.-20. Juni	36	7004.18
WK Schutz u Betreu 2 (Weinberg, Kastels)	29. Aug - 02. Sept.	36	7004.19
WK Schutz u Betreu Massenimpfstelle	04. Nov.	36	7004.20
WK Schutz u Betreu 3 (Rodania) + (Az nach Bedarf)	07.-11. Nov.	36	7004.21
WK Schutz u Betreu 2 Baumgarten Zug 2/3	15.-19. Dez.	36	7004.22
Einsätze zu G. der Gemeinschaft / Spezialeinsätze			
Einsatz (Vrkh Fasnachtsanlässe)	04.+07. Feb.	36	7003.16
WK Vrkh (Ausbildung Vrkh Stapo Grenchen)	01. Juni	36	7003.79
WK (Vrkh Chürbisnacht) (Nachteinsatz)	28. Okt.	36	7003.23
WK PSK (Grenchen)	14.-16. Juni	36	7002.18
Plus jährlich wiederkehrende Alarmübungen für alle Angehörigen der RZSO Grenchen (Nachmittag -Abendübungen)	offen	36	

LEGENDE

BZG Bundesgesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz **RZSO** Regionale Zivilschutzorganisation
AMB Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Solothurn
ziko Zivilschutzkompetenzzentrum
PSK Periodische Schutzraumkontrolle (Private und öffentliche Schutzräume der Gemeinde)
WK Wiederholungskurs nach Art. 36 BZG
KVK Kadervorkurs nach Art. 36 BZG
Einsatz Dienstleistung nach Art. 27a BZG
Kdo Kommando der RZSO
Kata Katastrophenplanung
ZSpfl . Zivilschutzpflicht / Schutzdienstpflicht
AdZs Angehöriger des Zivilschutzes

Infos

Das Dienstreglement der RZSO Grenchen ist zu beachten (persönliches Exemplar wird Ihnen beim ersten WK ausgehändigt)

Dispensationen / Urlaubsgesuche / Krankheit - Unfall vor Dienstantritt (Zivilschutzverordnung Artikel 8, 9 + 10): Die Gesuche können per Postadresse oder via E-Mail zivilschutz@grenchen.ch eingereicht werden.

Einrückungspflicht (Zivilschutzverordnung Artikel 7)

Strafbestimmungen (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Artikel 68 + 69): Allgemeine Auskünfte zu rechtlichen Aspekten via Internet od. bei der Zivilschutzstelle der RZSO Grenchen.

Zu Beachten:

Sollten Sie bis 5 Wochen vor Beginn der Dienstleistung / Dienstanlass kein schriftliches Detailaufgebot erhalten haben, melden Sie sich bei der aufbietenden Stelle (RZSO Grenchen).

Sollten Sie Fragen betreffend Ihrem WK / Einsatz haben, geben Ihnen die Mitarbeiter der RZSO Grenchen gerne persönlich Auskunft, 032 654 75 00. www.rzso-grenchen.ch

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Impressum

Herausgegeben von der RZSO Grenchen, Simplonstrasse 6, Postfach 1262, 2540 Grenchen,
 Telefon 032 654 75 00, Fax 032 654 75 01,